

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **97 (1999)**

Heft 9

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

projekt Sportplätze bewährt, welche mittels kinematischem Echtzeit-GPS in einem gleichmässigen Raster eingemessen wurden.

Der Laserdatenauswertung folgt eine visuelle Plausibilitätskontrolle auf der CAD-Software MicroStation. Dazu wird digitales Kartenmaterial oder digitale Orthophotos benötigt, welches den Laserpunkten hinterlagert wird. Verwendet wurden digitale Übersichtspläne 1:10 000, teilweise zusätzlich noch Orthophotos.

Datenflut

Die Filterung der Laserscannerdaten erfordert enorme Hard- und Softwarekapazitäten. Die spezielle Software wurde von der Firma TopScan GmbH, Münster D, entwickelt.

Die Generierung des DTM erfolgt auf konventionellen Programmen (Site-Works, SCOPE), welche auch in der Photogrammetrie oder Geodäsie eingesetzt werden. Doch gerade die Arbeit mit dieser herkömmlichen Software stellte einige der Hauptschwierigkeiten im Produktionsprozess dar. Die eingesetzten GIS-PC und die Software-Programmierung ist nicht auf eine solche Datenmenge, wie sie bei Laserscanning-Anwendungen anfällt, ausgelegt. Ein spezielles Datenhandling ist deshalb unumgänglich.

Qualität der Daten

In den bereits analysierten Projekten wurden die Genauigkeitsanforderungen – auch im Wald – erreicht. Dies erstaunt

auch nicht, da die Laserscanningmethode in z.B. in Deutschland oder Holland in der amtlichen Vermessung standardmässig eingesetzt wird.

Die Aufnahmen für das Kantonale Vermessungs- und Meliorationsamt Basel-Landschaft werden auf ihre Tauglichkeit für die Schweizerische Amtliche Vermessung hin überprüft.

Im Bereich Bahnvermessung der bei der Erfassung von Hochspannungsleitungen sind der Methode aber ganz klar Grenzen gesetzt. Die Genauigkeitsanforderungen oder die Benutzerbedürfnisse können noch nicht voll erfüllt werden. Hier werden nach wie vor konventionelle Methoden effizienter sein.

Konkurrenzfähige Lösung

Die Kosten für die Laserscannerbefliegungen liegen im Vergleich zu einem Photoflug höher. Die Flugstreifen sind schmaler, die Ausrüstung markant teurer und zudem muss eine GPS-Referenzstation am Boden betrieben werden.

Hingegen ist die Datenauswertung dank hoher Automatisierung weit weniger zeitintensiv als in der Photogrammetrie.

Von der Vorbereitung bis zum fertigen, hochqualitativen Geländemodell sind je nach Perimetergrösse und -form mit Kosten pro km² von Fr. 500.– bis Fr. 2500.– zu rechnen.

Laserscanning hat Zukunft

Die durchgeführten Projekte dürfen zweifellos als erfolgreich bezeichnet werden.

Die Geländemodelle unterschiedlicher Perimeter vermochten in den meisten Fällen den Anforderungen zu genügen. Für einzelne Anwendungen muss der Produktionsprozess aber noch auf die speziellen Bedürfnissen der Endabnehmer angepasst werden.

Es hat sich gezeigt, dass neben einem funktionierenden Messsystem und einer kundenspezifischen Auswertung eine perfekte Projektkoordination durch ein erfahrenes Ingenieurbüro in der Schweiz für den Erfolg eines Laserscanningprojektes unabdingbar ist.

Laserscanning ist zur Herstellung von hochgenauen Geländemodellen eine ernstzunehmende Alternative zur Photogrammetrie. Wirtschaftlichkeit, Genauigkeit und Vielseitigkeit sind ihre wichtigsten Vorteile.

Die Grunder Ingenieure AG wird die innovative Technik weiterverfolgen, damit auch in der Schweiz Laserscanning bald zu den Standardmethoden der DTM-Datenerfassung gehört.

Thomas Gut
dipl. Kulturing. ETH
Pol Budmiger
dipl. Ing. ETH/SIA, NDS UF HTL
Grunder Ingenieure AG
Lützelflühstrasse 35
CH-3415 Hasle-Rüegsau
e-mail: griag@grunder.ch

Die Geschenk- idee!

**1 Jahres-Abonnement
unserer Fachzeitschrift**

**Vermessung
Photogrammetrie
Kulturtechnik**

*Möchten Sie Ihren Mitarbeitern,
Ihren Verwandten oder Freunden
eine Freude bereiten?
Dann rufen Sie uns für ein
Geschenkabonnement an.*

*12mal jährlich informiert unsere
Fachzeitschrift ausführlich und
informativ über*

- Vermessung
- Photogrammetrie
- Kulturtechnik
- Raumplanung
- Umweltschutz und
- Geo-Informationssysteme.

SIGWERB AG
Dorfmatenstrasse 26, 5612 Villmergen
Telefon 056 / 619 52 52
Telefax 056 / 619 52 50